



RENTENREFORMEN – DIE INTERNATIONALE PERSPEKTIVE

Monika Queisser
Leiterin der Abteilung für Sozialpolitik
OECD

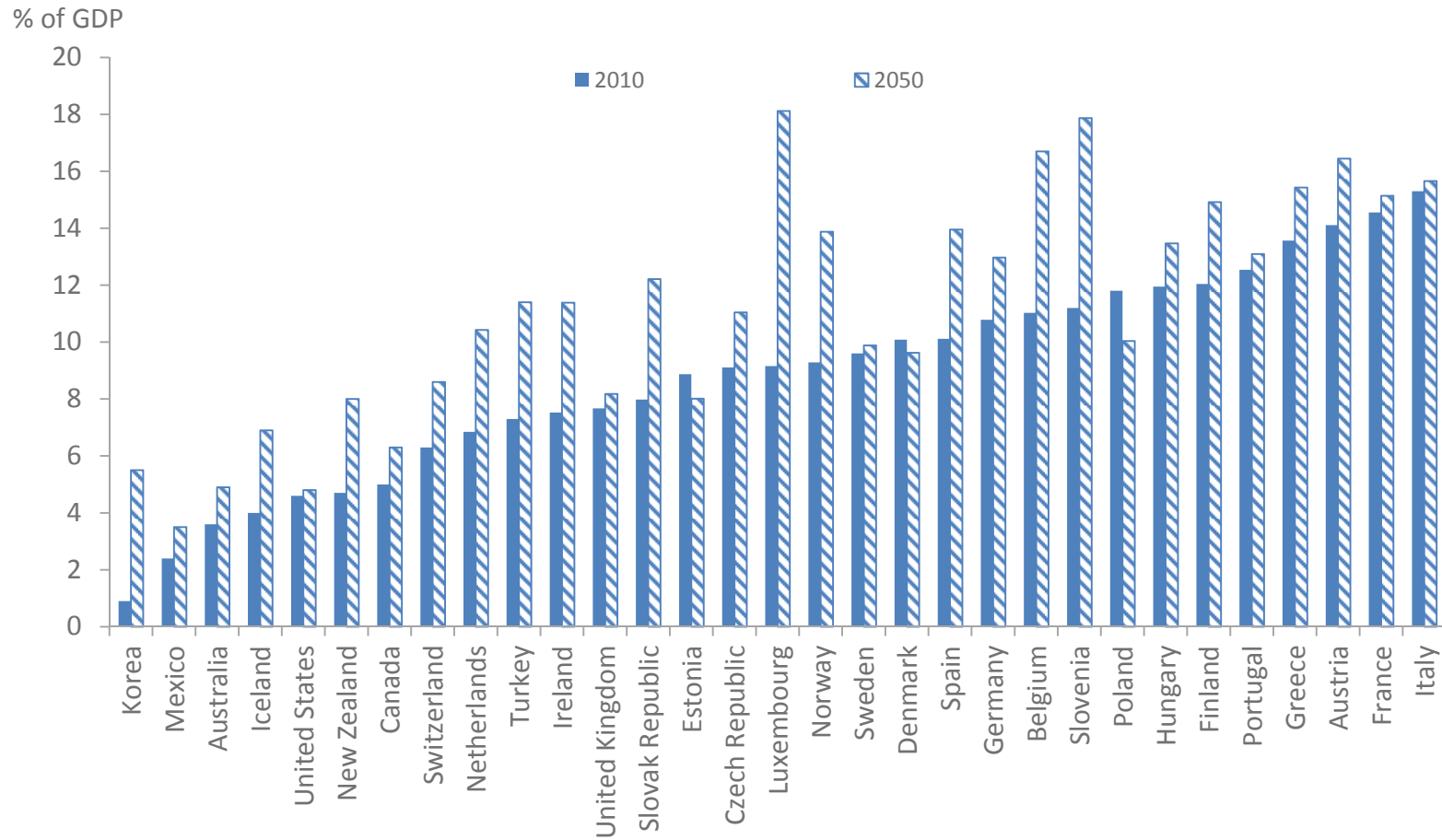


FINANZIELLE UND SOZIALE NACHHALTIGKEIT: EIN ZIELKONFLIKT?



Finanzielle Nachhaltigkeit: zukünftige Rentenausgaben im OECD-Vergleich

Public expenditure on pensions 2010 and 2050



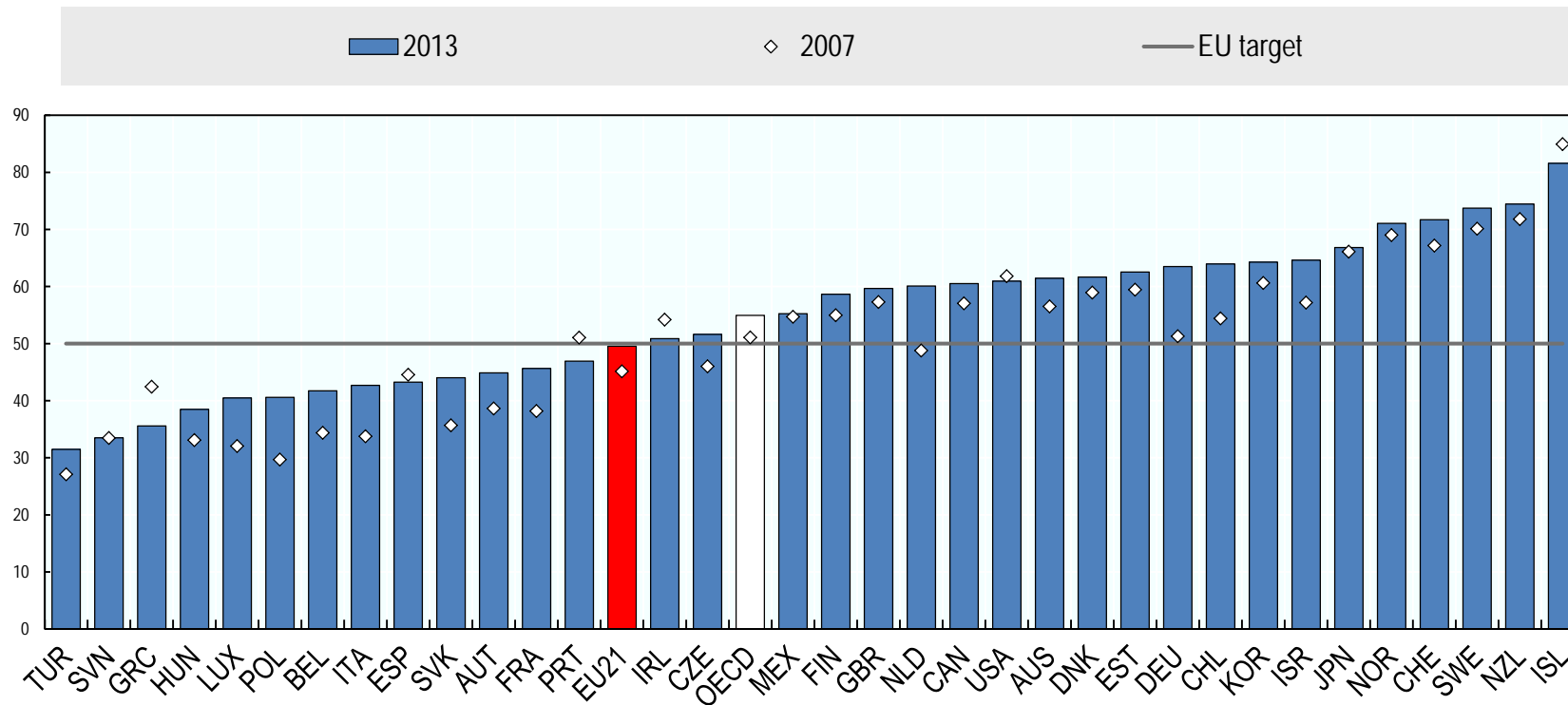
Source: OECD Pensions at a Glance 2013



Die Beschäftigung älterer Arbeitnehmer steigt, bleibt aber in manchen europäischen Ländern niedrig

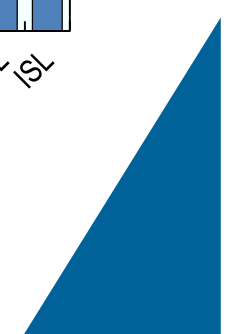
Employment rates (55-64), 2007 and 2013

Employment as a percentage of the population aged 55-64



Unweighed averages for the 34 OECD countries and the 21 EU and OECD countries.

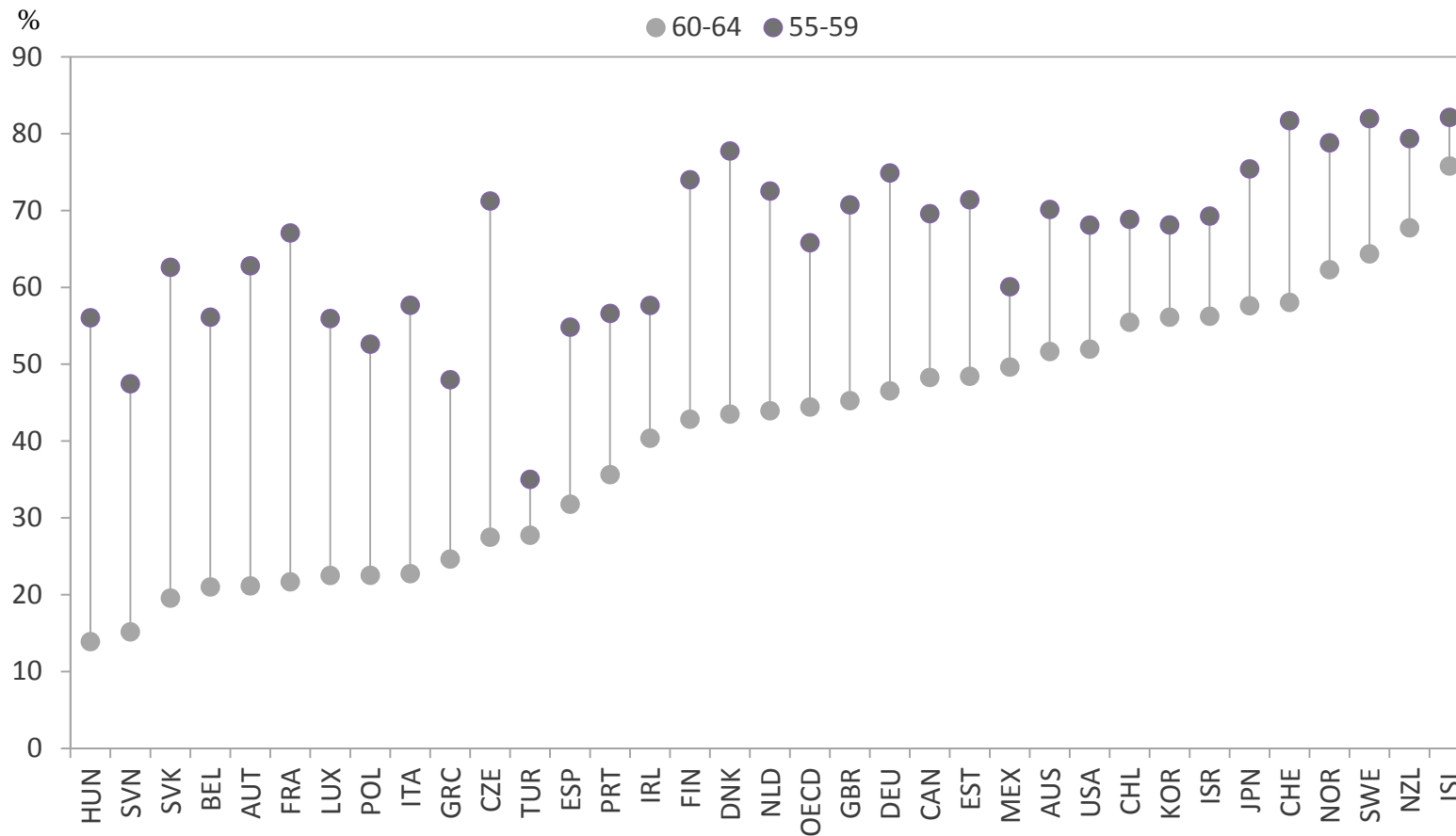
Source: OECD Labour Force Statistics database.





Finanzielle und soziale Nachhaltigkeit: Beschäftigung von über 60-jährigen Arbeitnehmern in vielen Ländern niedrig

Beschäftigungsraten der 55-59 und 60-64-jährigen

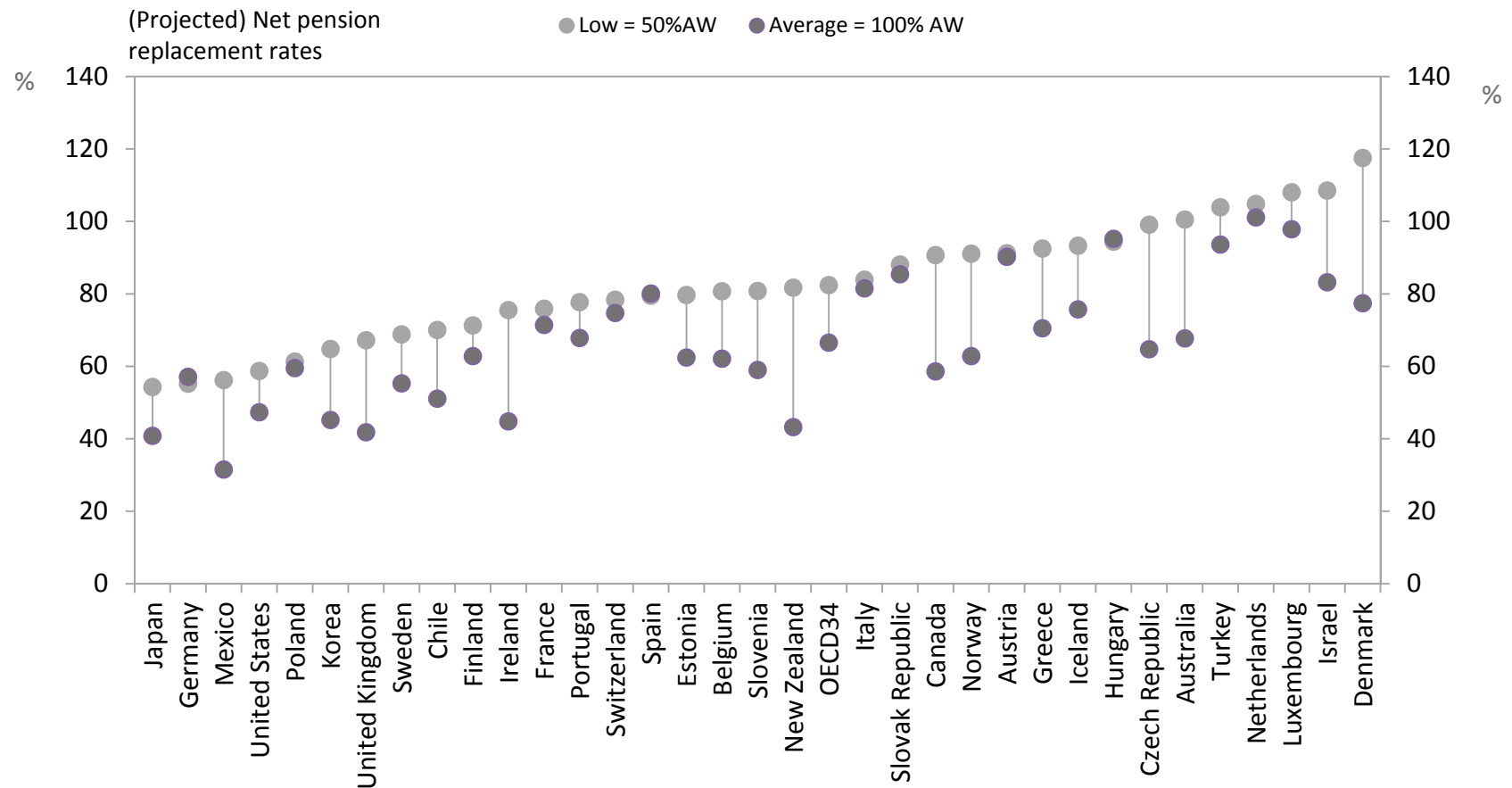


Source: OECD Pensions at a Glance 2013



Soziale Nachhaltigkeit: Zukünftige Ersatzraten für Niedrig- und Durchschnittsverdiener

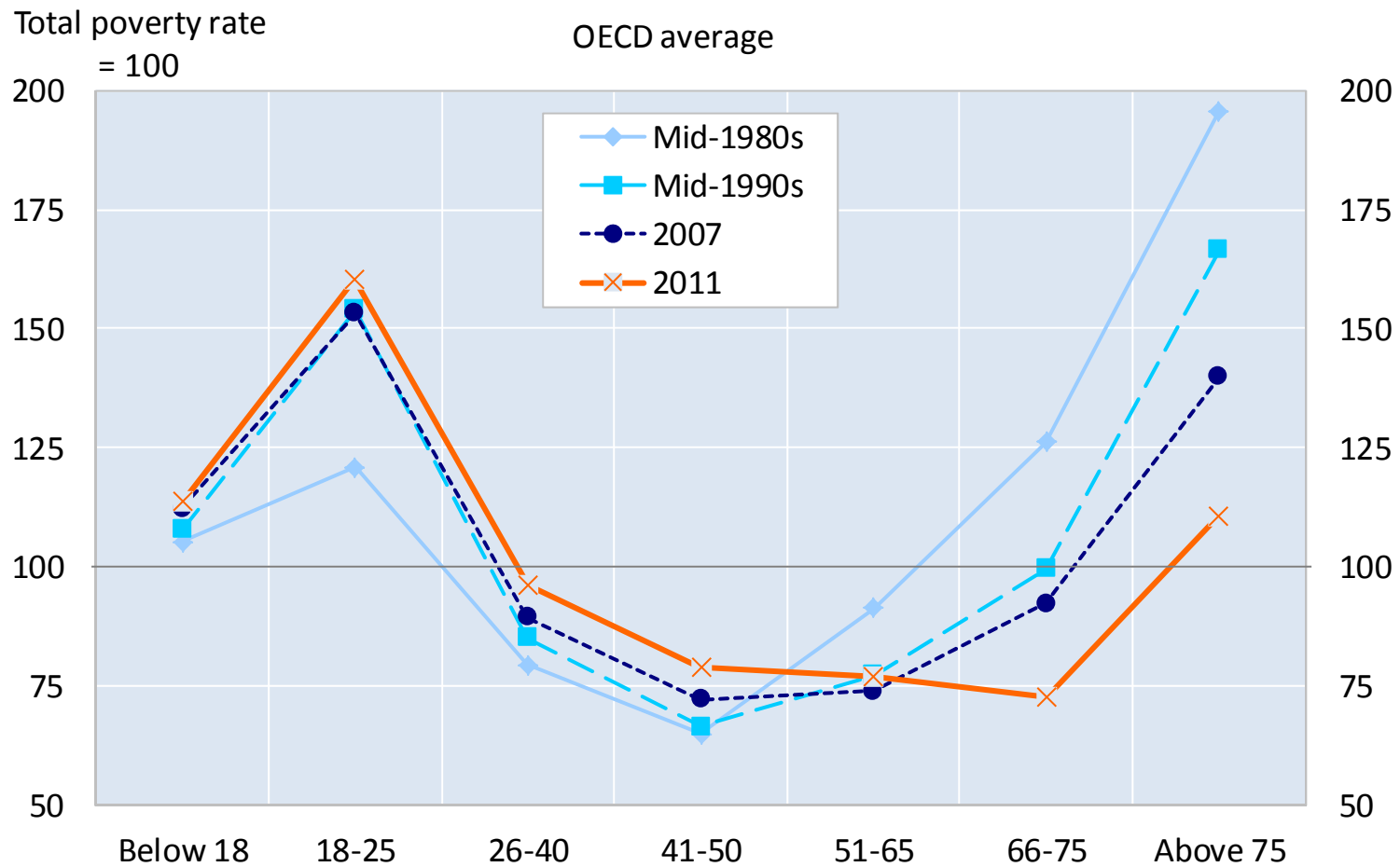
Niedrig- und Durchschnittsverdiener, Eintritt in den Arbeitsmarkt mit 20 Jahren in 2012



Source: OECD Pensions at a Glance, 2013, OECD Pensions models



Soziale Nachhaltigkeit: Armutsrisiken heute höher für jüngere als für ältere Altersgruppen



Source: OECD Income Distribution Database, <http://oe.cd/idd>





RENTENREFORMEN (2/2012-9/2014)

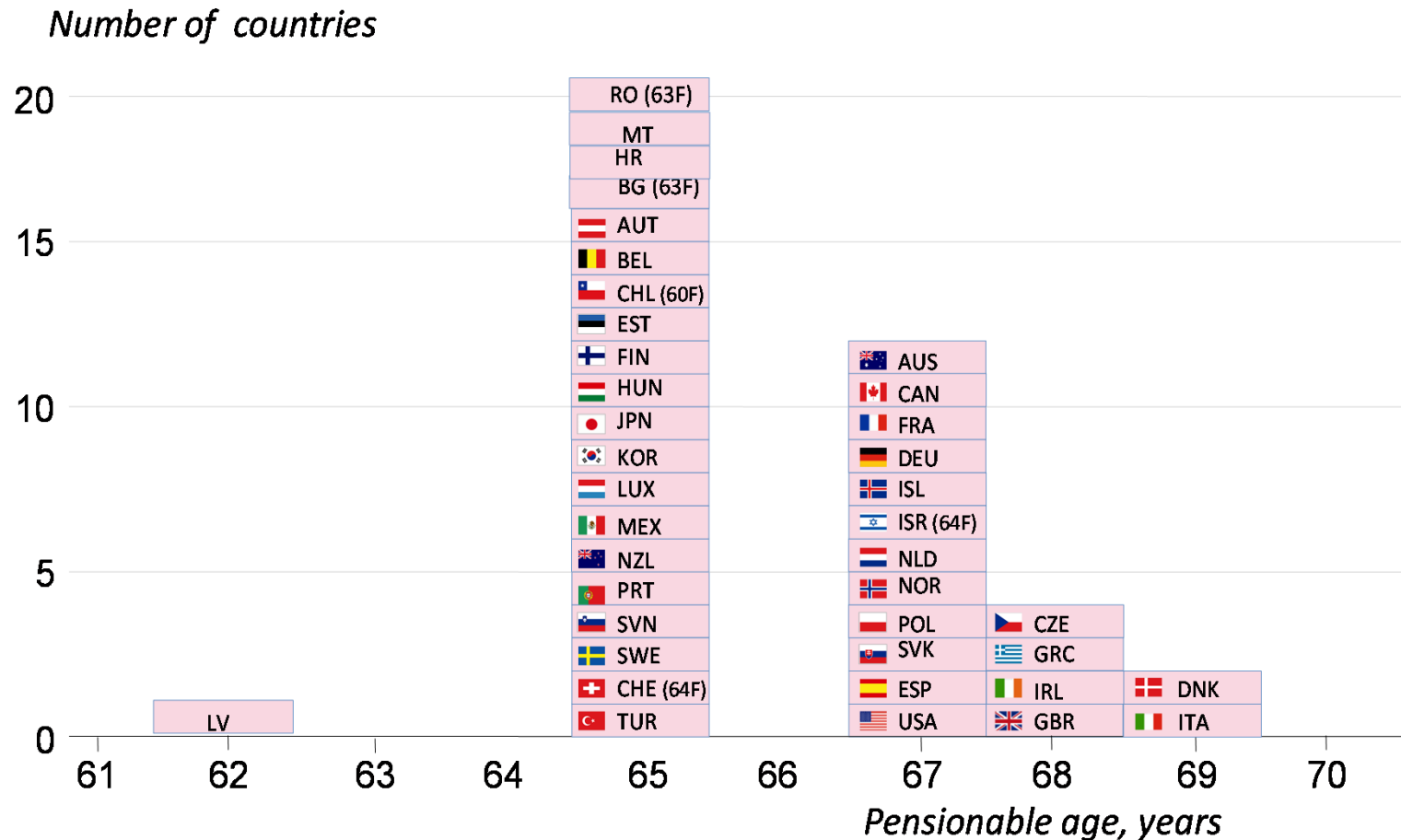


Rentenpolitische Herausforderungen

- Schwaches Wirtschaftswachstum, hohe Arbeitslosigkeit in vielen Ländern und fiskalischer Druck, niedrige Inflation und Zinsen
- Erhöhung des effektiven Rentenalters
- Faire Lastenverteilung zwischen den Generationen
- Auswirkungen von sozialen Risiken und Arbeitsmarktrisiken auf Rentenansprüche
- Vertrauensverluste in private Alterssicherung



Das gesetzliche Rentenalter ist in vielen Ländern gestiegen



Source: OECD Pension database and OECD Pensions at a Glance (2011,2013)



Rentenreformtrends in OECD-Ländern

- Weniger Nutzung von Frühverrentung zur Bewältigung von Arbeitsmarktproblemen, selten Kürzung von Renten
- Weitere Schliessung von Wegen in die Frührente, Anreize zum längeren Arbeiten, aber: vermehrte Diskussion um Schwerarbeit und sozio-ökonomische Unterschiede in Gesundheitszustand und Lebenserwartung
- Einführung von regelgebundenen Anpassungen mit Koppelung von Rentenalter, Leistungshöhe und/oder nötigen Beitragsjahren an die Lebenserwartung
- Änderungen der Rentenanpassung zur Einsparung von Ausgaben, nach Verbesserungen zu Beginn der Krise
- Besteuerung von Rentenleistungen/Entlastung von Rentnern



Rentenreformtrends in OECD-Ländern

- Stärkung von Systemen/Leistungen zur Verhinderung von Altersarmut in Irland, Japan und Luxemburg
- Erhöhung obligatorischer Beiträge und längere Beitragszeiten in privaten Systemen in Australien und Schweiz
- Opt-out Modelle für private Renten in Grossbritannien, Neuseeland, Chile Diskussion in anderen Ländern
- Vermehrte Diskussion über Auszahlungsmodalitäten privater Rentenersparnisse
- Rolle rückwärts : Zurückdrehen und Reduktion von obligatorischen privaten Renten in Ungarn, Polen, Estland



Weitere Informationen

- <http://www.oecd.org/els/public-pensions/pensionsataglance.htm>
- www.oecd.org/els/employment/olderworkers
- <http://www.oecd.org/els/public-pensions/oecd-pensions-outlook.htm>